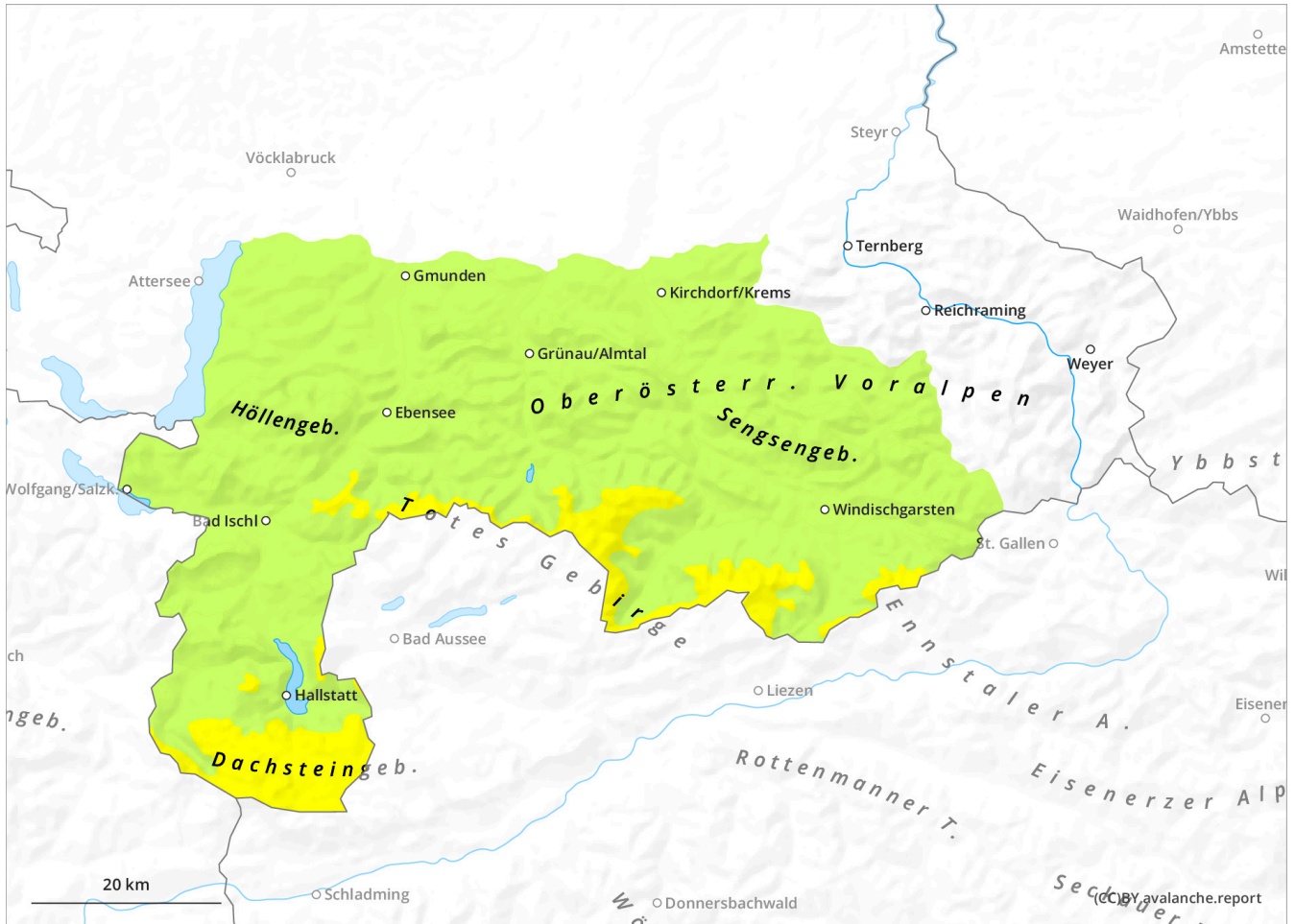


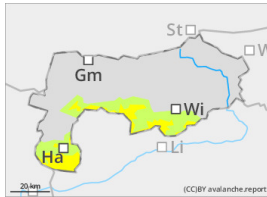
Föhnig, mild, etwas Sonne und geringe bis mäßige Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 7. Jänner 2025



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Altschneeproblem in den Hochlagen bzw. sehr hoch gelegen frischer Tribschnee und teils Nassschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

In den höchsten Lagen über rund 2200 gibt es Gefahrenstellen durch frischeren Tribschnee vor allem nordseitig und Schwachschichten in der Altschneedecke. Hier können Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Ab Höhenlagen mit einer ausreichend mächtigen Schneedecke sind spontane feuchte bis nasse Lockerschneelawinen aus nicht entladenen Steilgelände in allen Expositionen möglich. Zudem sind Gleitschneelawinen aus steilen Hängen mit glattem Untergrund nicht auszuschließen.

Schneedecke

Die Schneedecke wurde durch den Regeneintrag bis weit hinauf oberflächlich feucht bis nass und hat somit an Stabilität verloren. Nur in den höchsten Kamm- und Gipfellagen (über der Schneefallgrenze vom Sonntag) konnte sich nordseitig frischer Tribschnee bilden. In den Hochlagen kann die Altschneedecke vor allem in den Schattlagen noch Schwachschichten wie aufbauend umgewandelte kantige Kristalle enthalten.

Wetter

Am Montag herrscht föhniges Bergwetter. Vor allem am Vormittag ist es recht freundlich mit leicht getrübttem Sonnenschein. Am Nachmittag können die Wolken phasenweise dichter sein. Die Sicht ist meist gut, kann aber recht diffus sein. Auf den Alpengipfeln weht kräftiger Südwind mit Spitzen um 60 km/h. In 1500 m Höhe hat es um 8 Grad, in 2000 m um 6 Grad.

Am Dienstag sind die Wolken von Beginn an meist dicht, es kommt Schneefall auf. Die Sicht ist meist stark eingeschränkt. Im Tagesverlauf kommt lebhafter Westwind auf, am Nachmittag werden Spitzen über 50

km/h erwartet. Die Temperaturen liegen in 1500 m bei -3 Grad, in 2000 m -6 Grad.

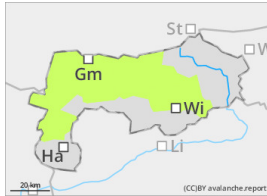
Tendenz

Am Dienstag ist es kälter, es kommt Schneefall auf und je nach Windeinfluss gibt es frische Gefahrenstellen durch Tribschnee. Mit der Abkühlung festigt sich die Altschneedecke.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, 7. Jänner 2025



Nassschnee



Altschnee



Überwiegend geringe Lawinengefahr. Lokal sind spontane Nassschneelawinen möglich und vereinzelt könnten Schneebrettlawinen ausgelöst werden!

Gefahrenbeurteilung

Ab Höhenlagen mit einer ausreichend mächtigen Schneedecke sind spontane feuchte bis nasse Lockerschneelawinen aus nicht entladenen Steilgelände in allen Expositionen möglich. Zudem sind Gleitschneelawinen aus steilen Hängen mit glattem Untergrund nicht auszuschließen. Nur stellenweise könnten Schneebrettlawinen im Steilgelände insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Die Schneedecke wurde durch den Regeneintrag bis weit hinauf oberflächlich feucht bis nass und hat somit an Stabilität verloren. In den Hochlagen kann die Altschneedecke vor allem in den Schattlagen noch Schwachschichten wie aufbauend umgewandelte kantige Kristalle enthalten.

Wetter

Am Montag herrscht föhniges Bergwetter. Vor allem am Vormittag ist es recht freundlich mit leicht getrübttem Sonnenschein. Am Nachmittag können die Wolken phasenweise dichter sein. Die Sicht ist meist gut, kann aber recht diffus sein. Auf den Alpengipfeln weht kräftiger Südwind mit Spitzen um 60 km/h. In 1500 m Höhe hat es um 8 Grad, in 2000 m um 6 Grad.

Am Dienstag sind die Wolken von Beginn an meist dicht, es kommt Schneefall auf. Die Sicht ist meist stark eingeschränkt. Im Tagesverlauf kommt lebhafter Westwind auf, am Nachmittag werden Spitzen über 50 km/h erwartet. Die Temperaturen liegen in 1500 m bei -3 Grad, in 2000 m -6 Grad.

Tendenz

Am Dienstag ist es kälter, es kommt Schneefall auf und je nach Windeinfluss gibt es frische Gefahrenstellen

durch Tribschnee. Mit der Abkühlung festigt sich die Altschneedecke.